

Niederschrift

über die Sitzung des Orsrates des Gemeindebezirkes Rappweiler-Zwalbach am 18.09.2012 im Schulgebäude Rappweiler-Zwalbach.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesende Mitglieder des Orsrates Rappweiler-Zwalbach:

1. Maria Greuter, Vorsitzende
2. Daniel Holz, Schriftführer
3. Michael Dicke
4. Silvia Griem
5. Karsten Kiefer
6. Hanno Klein

Entschuldigt: Sylvia Kammer-Emden, Heiko Jungmann, Michael Görden

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Vorbereitung des Seniorentages
2. Ausschank an St. Martin
3. Sanierung der Buswartehäuschen
4. Ergänzung der Ehrenordnung der Gemeinde
5. Änderung der Marktsatzung
6. Jagdpacht
7. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Öffentliche Sitzung

1. Vorbereitung des Seniorentages

Die Ortsvorsteherin schlägt in Absprache mit der Frauengemeinschaft vor, den Seniorentag am 28.10.2012 durchzuführen. Anschließend erfolgt eine kurze Diskussion zum Programm.

Beschluss: Der Ortsrat legt den Seniorentag auf den 28.10.2012 fest.

Abstimmung: Einstimmig

2. Ausschank an St. Martin

Der Ausschank an St. Martin wird abwechselnd vom Musikverein und vom Förderverein Kindergarten Rappweiler-Zwalbach durchgeführt. In diesem Jahr wurde entsprechend dem Vergaberhythmus wieder ein Antrag vom Musikverein gestellt.

Beschluss: Der Ortsrat vergibt den Ausschank an St. Martin 2012 an den Musikverein.

Abstimmung: Einstimmig

3. Sanierung der Buswartehäuschen

Ortsvorsteherin Maria Greuter erläutert die Situation der beiden älteren Buswartehäuschen in Rappweiler-Zwalbach und die Notwendigkeit einer Sanierung.

Beschluss: Der Ortsrat beantragt, die Buswartehäuschen am Ortseingang aus Richtung Waldhölzbach und an der Pfarrkirche neu anzustreichen und in deren Umfeld die notwendigen Pflegemaßnahmen durchzuführen.

Abstimmung: Einstimmig

4. Ergänzung der Ehrenordnung

Das Ortsratsmitglied Daniel Holz hat bereits in der Sitzung vom 26.03.2012 anregt, dass auch in unserer Gemeinde wie in der Gemeinde Losheim ehemalige Ortsvorsteher mit einer sehr langen Amtszeit zu Ehrenortsvorstehern ernannt werden können. Die anwesenden Ratsmitglieder stimmen dem von Holz vorgetragenen Beschlussvorschlag einmütig zu.

Beschluss: Der Ortsrat empfiehlt folgende Ergänzung der Ehrenordnung der Gemeinde Weiskirchen: „Auf Vorschlag des jeweiligen Ortsrates verleiht die Gemeinde Weiskirchen die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsvorsteherin“ bzw. „Ehrenortsvorsteher“ an diejenigen, die eine mehr als zwanzig Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Ortsvorsteherin bzw. Ortsvorsteher aufweisen und in Ehren ausgeschieden sind.“

Abstimmung: Einstimmig.

5. Änderung der Marktsatzung

Zum bisherigen Kirmestermin am dritten Augustsonntag war die Verpflichtung von Schaustellern in diesem Jahr wie im Vorjahr nicht möglich, sodass der Ortsrat in Absprache mit dem Sportverein und der Feuerwehr den Kirmestermin auf den zweiten Augustsonntag vorverlegt hat. Für diesen Termin konnten Schausteller verpflichtet werden, was aller Voraussicht nach auch in den kommenden Jahren möglich sein wird. Daher kommt der Ortsrat überein, den Kirmestermin generell auf den zweiten Augustsonntag festzulegen.

Beschluss: Der Ortsrat empfiehlt die Marktsatzung der Gemeinde dahingehend zu ändern, dass die Kirmes in Rappweiler-Zwalbach zukünftig am zweiten Sonntag im August stattfindet.

Abstimmung: Einstimmig.

6. Jagdpacht

Anlass zu diesem Tagesordnungspunkt ist die erneut durch die Verwaltung vorgenommene Verausgabung der Jagdpachterlöse des Gemeindebezirkes Rappweiler-Zwalbach, die nachweisbar dem Ortsrat zusteht. Die Ortsvorsteherin Maria Greuter und das Ratsmitglied Daniel Holz, die bereits in der letzten Wahlperiode dem Ortsrat angehörten, informieren anhand von Sitzungsniederschriften, Schreiben und eines Aktenvermerks ganz ausführlich über den Hergang dieser Angelegenheit seit Frühjahr 2006. In der Sitzung vom 03.05.2006 hatte der Ortsrat über die Verwendung der aufgelaufenen Jagdpachterlöse beschlossen. Dieser Beschluss erfolgte auf ein Schreiben der Verwaltung, in dem der Bürgermeister das Verfügungsrecht des Orsrates über die Jagdpacht bestätigt. Trotz weiterer eindeutiger Ortsratsbeschlüsse und Nachfragen wurde der Beschluss nicht umgesetzt, sondern der Ortsrat nach mehr als zwei Jahren in einem vom Bürgermeister unterzeichneten Schreiben vom 01.12.2008 davon „in Kenntnis“ gesetzt, „dass die auf den Ortsteil Rappweiler-Zwalbach entfallenden Jagdpachterlöse zwischenzeitlich allesamt verausgabt werden konnten.“ Eine Verwendung im Sinne der Ortsratsbeschlüsse fand nicht statt. Maria Greuter betont, dass 2009 aufgrund der Empörung des Orsrates hierüber ein Gespräch stattfand, in dem der Bürgermeister ihr als Ortsvorsteherin zugesagt habe, dass das Verfügungsrecht des Orsrates über die Jagdpacht künftig respektiert werde. Tatsächlich aber wurde die Ortsvorsteherin mit Schreiben der Verwaltung vom 02.05.2011 erneut von der Inanspruchnahme der aufgelaufenen Jagdpachterlösen „in Kenntnis“ gesetzt, ohne dass diese Ausgabe durch irgendeinen Ortsratsbeschluss gedeckt war. Auf den Widerspruch des Orsrates in seiner Sitzung am 11.08.2011 hat die Verwaltung nicht mit der geforderten schriftlichen Stellungnahme reagiert. Erst auf ihr Schreiben vom 17.07.2012 erhielt die Ortsvorsteherin ein Ant-

wortschreiben der Verwaltung vom 10.08.2012. Darin wird u.a. ein Stand des Jagdpachtkontos Rappweiler-Zwalbach von Minus 3695,22 Euro mitgeteilt und die Nichtbeteiligung des Ortsrates mit der schlechten Haushaltslage der Gemeinde gerechtfertigt. Die Ratsmitglieder kritisieren diese Antwort ganz entschieden, da man die Einhaltung vereinbarter demokratischer Spielregeln, in diesem Fall das Verfügungsrecht des Ortsrates, nicht von der Kassenlage der Gemeinde abhängig machen könne. Außerdem werde damit unterstellt, der Ortsrat würde weniger verantwortungsbewusst mit den Jagdpachtgeldern umgehen als die Verwaltung. Der Ortsrat ist über die Fraktionsgrenzen hinweg nicht länger bereit, dieses Vorgehen hinzunehmen und vertritt einmütig die Auffassung, dass der Ortsrat dieser Missachtung seiner Beschlüsse und Rechte entgegengetreten muss. Das Ortsratsmitglied Hanno Klein von der CDU-Fraktion schließt sich dem von Ortsvorsteherin und SPD-Fraktion vorgetragenen Beschlussvorschlag an und spricht sich dafür aus, dass zusätzlich noch eine ausdrückliche Distanzierung vom derzeitigen Kontostand erfolgt. Auch diese Ergänzung erhält die einmütige Unterstützung der Ratsmitglieder. Der Ortsrat wird nun die Reaktion des Gemeinderates abwarten und behält sich weitere Schritte vor.

Beschluss: Der Ortsrat missbilligt das Vorgehen des Bürgermeisters, der zum wiederholten Mal die dem Ortsrat zustehende Verausgabung der Jagdpachterlöse vorgenommen und eindeutige Zusagen gegenüber der Ortsvorsteherin damit gebrochen hat. Der Ortsrat teilt dem Gemeinderat diese Verstöße mit und beantragt in der nächsten Gemeinderatssitzung auch in die Geschäftsordnung des Gemeinderates aufzunehmen, dass den Ortsräten die Verwendung der Jagdpacht im Sinne der Jagdgenossenschaftssatzung (§14, Absatz 1) zusteht. Bezugnehmend auf das Schreiben der Verwaltung vom 10.08.2012 distanziert sich der Ortsrat ausdrücklich vom mitgeteilten Kontostand des Jagdpachtkontos Rappweiler-Zwalbach von Minus 3695,22 Euro, da der Ortsrat über die Ausgaben vorab noch nicht einmal informiert wurde.

Abstimmung: Einstimmig.

7. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

a) Schulgebäude Rappweiler-Zwalbach

Das Ortsratsmitglied Hanno Klein spricht den schlechten Zustand der Überdachung zwischen Altbau und Neubau des Schulgebäudes an. Das Ratsmitglied weist auf die hohen Kosten einer Sanierung hin und fragt, ob der Ortsrat auch mit einem Abriss einverstanden wäre. Angesichts der hohen Kosten einer Sanierung gibt es hierzu keine Einwände. Das hier eingesparte Geld sollte dann für die Einsegnungshalle auf unserem Friedhof verwendet werden.

b) Begrüßungsschilder an den Ortseingängen

Die Vorsitzende informiert auf Anfrage des Mitgliedes Hanno Klein über den aktuellen Stand.

c) Raumnutzung durch den Musikverein

Auf Anfrage des Ortsratsmitgliedes Silvia Griem berichtet die Ortsvorsteherin, dass seitens der Gemeindeverwaltung Weiskirchen eine Schlüsselvergabe an den Musikverein für das Sitzungszimmer des Ortsrates im Schulgebäude abgelehnt wurde. Diese Auskunft hat die Ortsvorsteherin auch schon gegenüber anderen Ratsmitgliedern weitergegeben, die sie hierzu angesprochen haben. Maria Greuter bietet dem Musikverein an, den Schlüssel weiterhin bei ihr abzuholen.

d) Maibaumständer an der Schule

Die Ortsvorsteherin verliest einen Antrag des Musikvereins auf Versetzung des Maibaumständers, der derzeit an der Schulhofecke steht. Der Ortsrat steht der Initiative aufgeschlossen gegenüber und wird sich demnächst mit der konkreten Standortauswahl beschäftigen.

e) Tafel zur Zwalbacher Dorfgeschichte

Nachdem die Vorsitzende inzwischen einen Kostenvoranschlag für Tafel und Ständer eingeholt hat, ist noch die Finanzierung zu klären. Auf ihren Vorschlag wird der Ortsrat hierfür die noch zur

Verfügung stehende Siegerprämie („Unser Dorf hat Zukunft“) in Höhe von 208,27 Euro verwenden und sich für die Restkosten an Gemeinde, HTG und Verein für Heimatgeschichte wenden.

f) Einsegnungshalle

Ortsvorsteherin Maria Greuter berichtet, dass ihr ein neues Angebot für die Kerzenständer für die Einsegnungshalle vorliegt, das wesentlich kostengünstiger als bisher erwartet ist.

g) Pflegemedaille

Die Ortsvorsteherin informiert über das Schreiben zur Pflegemedaille. Der Ortsrat erklärt, dass Vorschläge hierzu durch die Bevölkerung wie bisher bei der Ortsvorsteherin erfolgen können.

h) Waldfestplatz „Ochsenecken“ in Zwalbach

Auf die Notwendigkeit einer Erneuerung von Geländern und Pfosten wurde vom Ratsmitglied Daniel Holz bereits mehrfach hingewiesen. Auf seine Anregung im Gemeinderat am 13.09.2012 wurde von der Verwaltung eine umgehende Erledigung zugesagt.

i) Verkehrsberuhigung und Sanierung der Hochwaldstraße

Ebenfalls in der letzten Gemeinderatssitzung hat das Ratsmitglied Daniel Holz den Gemeinderatsbeschluss zur Verkehrsberuhigung der Hochwaldstraße vom Januar 2012 angesprochen. Da das Bauamt sich derzeit aus personellen Gründen nicht in der Lage zur Vorplanung dieser Maßnahme sieht, wurde vereinbart, dass sich Maria Greuter, Daniel Holz und Wolfgang Sauer, CDU-Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat, zu einer Besprechung treffen, um die Verkehrsberuhigung und Sanierung der Hochwaldstraße voranzutreiben.

j) Sonderbaufläche „Windenergie“ im Wildpark Rappweiler-Zwalbach

Das Ratsmitglied Daniel Holz weist erneut auf die Gefahr hin, die mit der Ausweisung von Wildpark-Gelände als Sonderbaufläche „Windenergie“ verbunden ist. Hierdurch könne die Gemeinde später unter Druck geraten, dort doch noch Windräder aufstellen zu müssen.



Die Vorsitzende



Der Schriftführer